

Advents- und Weihnachtszeit

1) Spielgeschichte

Ihr kennt mit Sicherheit alle das Spiel, bei dem man eine Geschichte erzählt, in der bestimmte Dinge vorkommen. Zuvor hat man mit den Kindern ausgemacht, bei welchen Gegenständen einzelne oder alle Kinder die Plätze wechseln sollen. Wenn man dann also die Geschichte erzählt gibt es immer wieder Kinder die die Plätze tauschen müssen, aber zugleich auch sehr aufmerksam sein müssen, denn es kann ja auch sein, das man womöglich zwei mal hintereinander dran ist o.ä. ☺

Die Spielgeschichte für die Adventszeit funktioniert genau so, nur eben mit Gegenständen o.ä. aus der Adventszeit (Tannebaum, Plätzchen, Engel, Weihnachtsmann, Schnee, Gottesdienst, Schlitten, Sterne, Geschenke...). Immer 2-4 Kinder bekommen einen Gegenstand o.ä. gesagt, bei dem sie die Plätze wechseln müssen. Wenn die ausgedachte Geschichte (spontan oder vorher aufgeschrieben) erzählt wird sollte man darauf achten, dass man es ruhig ein wenig spannend macht und nicht zu lange damit wartet, bis sich die letzten hingesetzt haben.

2) Adventskalender

Der etwas andere Kalender, den Kinder für ihre Eltern, Paten, Großeltern... machen können, könnte dieses Jahr etwas ungewöhnlich sein.

Ihr benötigt:

24 besondere Teesorten (es können sich auch welche doppeln), Behälter in die die Teebeutel hinein kommen (kann auch Original Teeverpackung sein), Papier (auch buntes), Kleber, Schere, Stifte, je nach Bedarf – Kleister oder Serviettentechnikkleber, buntes Papier, Servietten mit Motiven, Geschenkpapier...

- Als erstes nehmt ihr die Teebeutel aus ihrer Verpackung
- Dann teilt ihr die Teebeutel so auf, dass jedes Kind genügend unterschiedliche Beutel hat
- Dann überlegt ihr euch, ob ihr für die Kalender eine leere Teeverpackung gestalten möchtet oder andere Behältnisse, in die die Teebeutel hineinkommen sollen
- Ihr könnt jetzt die Behälter gestalten lassen (z.B. mit Kleister und Papier, mit Servietten und entsprechenden Kleber, mit Bildern die gemalt wurden und nun als Einband dienen oder auch Geschenkpapier...)
- Während die Teeschachtel trocknet, können nun die Teebeutel gestaltet werden – Die Aufhänger der Teebeutel benötigen entsprechend ihre Zahlen (jeder Beutel eine Zahl) und dann könnte jeder Aufhänger noch ein Bild, ein Spruch, einen Aufkleber oder ähnliches gebrauchen, damit es etwas ansprechend ist.

So entstehen sehr schöne, individuelle und aromatische Adventskalender zum Genießen!

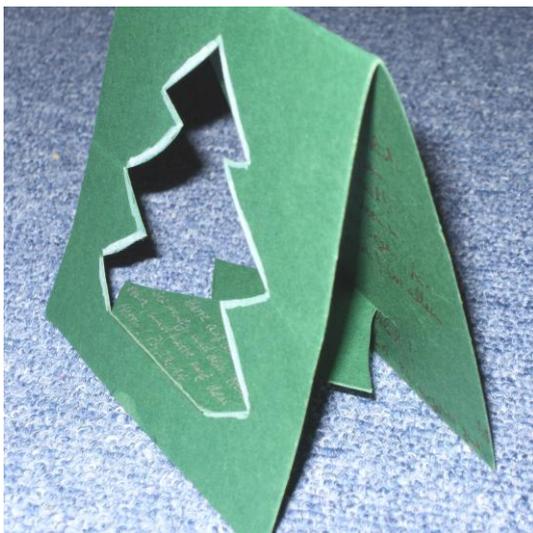
3) Weihnachtsbaumschmuck

Kinder finden es besonders toll, wenn ihre Kreationen am Weihnachtsbaum hängen. Deshalb mein Vorschlag für dieses Jahr: Bastelt Engel, einfach aber schön

Meine Engel gehen so:

Ihr benötigt: Kleine Holzkugeln mit Loch für den Kopf, Papier (gerne aus alten Büchern, die auseinander fallen, die keiner mehr liest, die sonst nur im Müll landen – wichtig ist, dass sie sehr dünnes Papier haben), Faden, Schere, Kleber

Schneidet das Papier in Quadrate, Rechtecke, wie ihr wollt – 10x10 cm, 10x15 cm... (quadratisch sind sie kürzer, rechteckig sind sie länger), dann haltet ihr das Blatt hochkant und schneidet zentriert einen Schlitz von ca. 3 cm von der oberen Kante in Richtung Blattmitte (ihr könnt das Blatt auch einmal längs knicken, dann habt ihr eine Hilfslinie), anschließend faltet ihr Ziamonikafalten in das Blatt, dann knickt ihr die obere eingeschnittene Hälfte auseinander, so dass zwei gleichgroße Flügel entstehen, dann befestigt ihr einen Faden an die Kugel, die Kugel klebt ihr zwischen die Flügel, dann zieht ihr alle Flügel noch ein bisschen auseinander und der Engel ist FERTIG ☺



4) Dekoaufsteller

Dekoaufsteller sind ideal für die Weihnachtsfeier als Tischdeko oder einfach für die Fensterbank o.ä. als Raumdeko (für zu Hause oder den Gruppenraum)

Ihr benötigt zugeschnittenes Tonpapier (10x20 cm.) in unterschiedlichen Farben, Kattermesser, Schere, Schablonen für Tannenbäume, Sterne, Schneeflocken, Engel...

Und so geht's:

Ihr legt das zugeschnittene Tonpapier längs vor euch hin und faltet die untere Seite auf die obere Seite, so dass es jetzt zwei gleichgroße Quadrate sind. Ihr faltet es wieder auseinander und legt eine eurer Schablonen an und zeichnet sie ab. Dabei ist zu beachten, dass es ein Aufsteller wird und das auszuschneidende Bild einen später richtig „anschauen“ sollte.

Für die Kinder sollte man mit dem Kattermesser eine Anschneidehilfe vorgeben.

Beim Schneiden muss beachtet werden, dass der untere Teil der Figur nicht ganz ausgeschnitten wird. Der untere Teil wird umgeknickt, und die Spitze wird auf der Rückseite in einen vorher eingeschnittenen Schlitz gesteckt. Somit ist die Ausgeschnittene Figur auch die Aufstellhilfe, so dass der Aufsteller nicht irgendwann auseinander rutscht.

Ein Tipp: Bevor ihr anfangt mit den Kindern zu basteln, probiert es selbst so lange aus, bis ihr wisst, wie es geht oder gehen könnte ☺

Mirjam Banse, EC-Referentin